

STYRIARTE

Die wilden Fünfziger

Rockiger Streifzug mit Angriff aufs Hüftgelenk.

„All the good songs are from the fifties“, sprach der Frontmann der „Oldschool Basterds“ mit einer tief im Gesicht sitzenden Schiebermütze ins Mikrofon – wackelnde Lenden und schlackernde Knie im Boogie-Woogie-Stil inklusive. Was folgte, war ein Wiedersehen mit den Helden einer ganzen Generation: Ray Charles, Elvis Presley, Little Richard und andere Väter des Rock 'n' Roll samt deren Hymnen im Gepäck.

So zollten Stanley, Jerry Lee, Vincenzo, Charlie und Dr. Pete Diver dem im März verstorbenen Chuck Berry Tribut und rockten seinen größten Hit „Johnny B. Goode“. Mit „Unchained Melody“ langten sie tief in die Schnulzenkiste und brachten mit „Volare“ von Domenico Modugno und Franco Migliacci zwischenzeitlich italienischen Flair in die Helmut-List-Halle. Auch Popsternen Justin Bieber wurde gecovered und sein Hit „Love Yourself“ getreu dem Motto der Fünfziger adaptiert. Zwar wurde zwecks authentischen Bühnen-Alter-Egos während der Show Englisch geplaudert – bedankt hat man sich jedoch brav auf Steirisch. Als Belohnung hagelte es Standing Ovations. Im Anschluss wurde der Ballroom vom tanzwütigen Publikum gestürmt.

Katrin Fischer



Die „Old School Basterds“ rockten die List Halle